

Krisenbewältigung und Transformation

- 5. 8 Nejustierung des
Strommarktdesigns
Sven Becker,
Sprecher der Geschäftsführung
Trianel GmbH
- 5. 18 Wasserstoff für das Saarland
Jens Apelt, Frank Gawata,
Geschäftsführer
Creos Deutschland GmbH
- 5. 24 Evidenzbasierte Personalsuche
Dr. Ralf Biele,
Partner & Director
Mercuri Urval GmbH

Grafik: S. Jacob | www.punkt191.de



Martin Wagner,
Geschäftsführer
ILV-Fernerkundung GmbH



„In Deutschland ist ILV unter anderem für das Monitoring der Bergbaufolgelandschaften in der Lausitz und Mitteldeutschland mit verantwortlich und führt wöchentlich Bildflüge durch.“

Martin Wagner

Hochauflösende Luftbilder und präzise Tagebauvermessung

Fernerkundung ist heute unverzichtbarer Bestandteil bei Erkundungen von Ressourcen, Kartierungen und Bestandsaufnahmen. Fernerkundungsdaten sind digitale Informationen mit einem Geo-Bezug, gewonnen durch berührungslose Messungen. Ein national und international gefragter Partner auf dem Gebiet der digitalen Luftaufnahme und Verarbeitung zu digitalen 3D-Modellen ist die ILV-Fernerkundung GmbH aus Berlin. Zu aktuellen Einsatzfeldern des Berliner Unternehmens sprachen wir mit ILV-Geschäftsführer Martin Wagner.

Herr Wagner, was macht die Bedeutung der Fernerkundung aus?

Fernerkundungsgestützte Informationen werden in unterschiedlichen gesellschaftsrelevanten Bereichen eingesetzt. Schon die Ergebnisse des Fluges von Dr. Sigmund Jähn mit der analogen Multispektralkamera waren damals spektakulär, aus dieser Gruppe bildete sich unser Unternehmen. Durch Fernerkundung gewonnene Primärdaten werden mit Hilfe von digitaler Bildverarbeitung und daraus entstehenden Sekundärdaten in ein- und mehrfarbige Bilder oder kartografische Darstellungen umgewandelt. Dadurch können u.a. Landnutzungsveränderungen, Auswirkungen des Klimawandels oder Bodenbewegungen dokumentiert werden.

Wie schaffte ILV den Sprung auf den internationalen Markt?

Ab 2003 setzte ILV als erstes Unternehmen das neue digitale Luftbildkamerasystem DMC der Firma Zeiss/Intergraph kommerziell in seinen Spezialflugzeugen ein. DMC basiert auf multiplen, exakt kalibrierten CCD-Arrays mit Hochleistungsobjektiven aus Jena und ermöglicht eine sehr hohe Bodenauflösung. Die erforderliche Lage- und Höhengenaugigkeit bei der Akquisition und Prozessierung der Stereoluftbilder kann dadurch cm-genau eingehalten werden. Diese Genauigkeiten werden auch bei der Vermessung von Gewässern, d. h. von Tagebaurestlöchern bis hin zur Küstenvermessung vor Afrika erreicht. Durch den Einsatz dieser Systeme (Alleinstellungsmerkmal) erschlossen sich neue Märkte und Aufträge aus dem europäischen Ausland, den Vereinigten Ara-

bischen Emiraten, Kuwait und afrikanischen Staaten. Mit über 10.000 Bildflügen mit der DMC im In- und Ausland hat ILV nicht nur dreimal die Welt umrundet, sondern sich auch ein hohes Know-how erarbeitet. In Europa, im Mittleren Osten und in Afrika gehören wir als ILV zu den Unternehmen mit den umfassendsten operativen Erfahrungen.

ILV präsentiert sich auch auf internationalen Messen?

Aktuell waren wir gerade auf der MINING INDABA in Kapstadt, gemeinsam mit der MIBRAG Consulting International GmbH (MCI) und konnten einen größeren Vertrag mit einem Bergbauunternehmen aus Angola unterzeichnen. Darüber hinaus konnten wir Daten und Dienstleistungen präsentieren wie: Durchführung von Bild-, Scanner-, Thermal- und Aero-geophysikalischen, Marine- und Offshore-Vermessungen, Geographische Informationssysteme (GIS), photogrammetrische 3D-Datenauswertung, Bergbauplanung – Machbarkeitsstudien, geologische Untersuchungen und Modellierung, um nur einige Leistungen zu nennen. Ein Leistungsangebot beruhend auch auf langjährigen Erfahrungen im Transformationsprozess des deutschen Kohlebergbaus. Das Interesse war groß, da diese Themen nicht zuletzt durch die aktuelle klimapolitische Diskussion über Europa hinaus auf der Tagesordnung stehen.

www.ilv-fernerkundung.de

Foto: ILV